

# Vom Boulderraum auf den Mont Blanc

## Sextett der Alpenvereinssektion Berchtesgaden belebt Jungmannschaft neu und hat bereits konkrete Pläne

**Berchtesgaden (26. Februar 2009) - Bouldern und Skitouren gehören schon lange zu ihrem Leben. Doch jetzt wollen sechs junge Alpenvereinsmitglieder ihren alpinen Horizont noch erweitern. Die Wiederbelebung der seit zehn Jahren nicht mehr existierenden Jungmannschaft in der Sektion Berchtesgaden soll ihnen auch aufwändigere hochalpine Projekte ermöglichen. Und die dürfen ruhig anspruchsvoll sein.**

Der Boulderraum im Bergsteigerhaus Ganz ist ihr zweites Zuhause: Hier verbringen Stefan Gröll, Sepp Pfnür, Korbinian Walter, Tobi Resch, Alex Blaschek und Sepp Neumeier einen Großteil ihrer abendlichen Freizeit. Viel Spaß haben sie am gemeinschaftlichen Lösen der Boulderprobleme, manchmal klettern sie auch mit Seil. Zumeist am Wochenende zieht es sie hinaus auf Skitour. Beim Klettern soll es schwer sein - auf Skitour möglichst schnell. Der Leistungsgedanke spielt drinnen wie draußen immer eine wichtige Rolle.

Das wird auch der Fall sei, wenn das Sextett ab sofort als Jungmannschaft unterwegs ist. Die Alpenvereinsgruppe war seit rund zehn Jahren verwaist, doch jetzt soll es klappen. Sepp Neumeier, der die Alpenvereinskinder im Klettern schult, hatte die Idee. Schnell konnte der Heeresbergführer seine Kameraden für die Gründung einer neuen Jungmannschaft begeistern. Stefan Gröll stellte sich als Jungmannschaftsleiter zur Verfügung - und die Alpenvereins-Vorstandschaft gab gerne grünes Licht. Sie unterstützt die Gruppe mit einem jährlichen Etat für die verschiedenen Unternehmungen. An entsprechenden Ideen mangelt es den jungen Kraxlern nicht. Schwer klettern wollen sie weiterhin - drinnen wie draußen und gerne auch bei gemeinschaftlichen Ausflügen in den Süden. Schon im März soll es das erste Mal nach Arco gehen. Alpinklettern und

Skitouren stehen auf dem Programm. Vor allem Hochtouren und kombiniertes Gelände reizt die Gruppe, die darin noch kaum Erfahrung hat. Da sind sie froh, mit



***Die neue Jungmannschaft der DAV-Sektion Berchtesgaden im Boulderraum (v.l.): Heeresbergführer Sepp Neumeier, Alex Blaschek, Sepp Pfnür, Tobi Resch, Jungmannschaftsleiter Stefan Gröll und Korbinian Walter. Foto: Ulli Kastner***

Heeresbergführer Sepp Neumeier einen Alpin-Experten in ihren Reihen zu haben. Der soll sie in die Geheimnisse der Hochtouren einweihen. Matterhorn, Eiger und Mont Blanc sind Namen, die die Augen der neuen Jungmannschaftler zum Leuchten bringen.

Abschotten will sich das Sextett nicht, Neuaufnahmen sollen möglich sein. "Aber das

Leistungsniveau muss passen", sagt Jungmannschaftsleiter Stefan Gröll. Denn die Ziele, die sich die sechs Bergsportler auswählen, sollen durchwegs anspruchsvoll sein. Gröll definiert es so: "Wir sind nicht nur eine Vergnügungsgruppe. Wir wollen was von der Welt sehen und dabei höher hinauskommen als andere". Was sicher nicht heißt, dass Spaß ausgeschlossen ist.

Ob das Projekt "Jungmannschaft" endlich geglückt ist, werden die Alpenvereinler der Sektion Berchtesgaden spätestens im Herbst wissen. Denn dann wollen die jungen Bergsportler ihre Bilder von den ersten Unternehmungen präsentieren. Theoretisch könnte das Spektrum der Motive vom Bouldern bis zur Mont-Blanc-Besteigung reichen.

Ulli Kastner